

# Aufbauen und helfen : suchen und finden

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 58

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweiz

(Nachtrag zum

### **Kirchenbuchverzeichnis der Schweiz in Mitteilungsblatt Nr. 57 der SGFF)**

LACOSTE-HEIM, August: Standorte und Inventare der alten Kirchenbücher unseres Landes. In: Schweizer Familienforscher 11, 1944, S. 49-55 (Nachtrag von Ekkehard WEISS: S. 124-127)

---

## Aufbauen und Helfen

## Suchen und Finden

Die SGFF betreibt seit Jahren eine Auskunftsstelle und verwendet dazu eine Computerdatei mit nahezu 80'000 Einträgen. Diese verweisen auf die wichtigsten Literaturzitate der letzten 100 Jahre und blicken auch in zahlreiche Bücher und Quellen, die für bestandene Genealogen ebenso interessant sein können wie für Anfänger oder Fragesteller aus dem Ausland. Die Anfänge dieser Datei führen zurück bis ins Jahr 1981 und haben schon mehrere Generationen von Computern überlebt und leisten heute noch gute Dienste. Die Zahl der Datensätze sind aber in den letzten 6 Jahren nur noch vom Schreibenden selbst gepflegt und auch von ihm alleine regelmässig vermehrt worden.

Diesem Schlummern soll in der neu auferstandenen SGFF entgegengewirkt werden, schlummernde Kräfte und Energien aus dem reichen Fonds der Mitglieder sollen reaktiviert und einer hoffnungsvollen Zukunft zugeführt werden.

In den letzten Jahren wurde offensichtlich, dass manchmal auch bescheidene Hinweise helfen können tote Punkte zu überwinden. Wir alle kennen das Familienbuch, das aber nur 1960 blühende Familiennamen und den dazugehörigen Bürgerort vermittelt. Doch das alles ist nur ein Teil der Lösung! Viele Geschlechter sind da und dort ausgestorben und viele Geschlechter haben längere und öfter noch kürzere Wanderungen mitgemacht. Solche Zusammenhänge und insbesondere Herkunftsorte findet man auch in einigen Wappenbüchern. Einige davon sind in die Datei der Auskunftsstelle schon

integriert, andere fehlen noch, weil niemand Zeit findet und aufwenden will, solche Listen zu erstellen.

Im weiteren ist bekannt, dass in manchen Archiven und Pfarrhäusern noch viele Quellen versteckt sind, die erschlossen werden wollen. Vielleicht sind es sogar Stammtafeln oder Zusammenstellungen von Familienregistern, die kaum bekannt sind und die leise vor sich hin modern.

Im folgenden sind einige Beispiele gegeben von Sammlungen, die den Weg in unsere Datei noch nicht gefunden haben, die also noch Bienenfleiss erfordern:

Namen und Bürgerorte	aus dem Urner Stammbuch Anzahl Familien, Umfang Zeitspanne
Namen und Bürgerorte	aus dem Genealogienwerk Kubli-Müller Glarus, Anzahl Familien, Umfang, Zeitspanne
Namen und Bürgerorte	mehere Stadt-Berner Genealogien Anzahl Familien, Umfang, Zeitspanne
Namen und Bürgerorte	der zürcherischen Ehendatei des 16. und 17. Jhrts.
Namen und viele Bürgerorte	aus dem Walliser Wappenbuch. Leider müssen alle Angaben aus dem „Prosatext“ „zusammengekratzt“ werden
Namen	von Stammtafeln aus Pfarrhäusern der Inner- schweiz . Viele zölibatäre kath. Pfarrherren haben während langen Winterabenden im letzten Jahrhundert viele Arbeiten geleistet, die heute meistens der Mehrheit unbekannt sind.
Nachlassverzeichnis	von Adolf Ramseyer-Christen im Staatsarchiv Bern! Mit Sicherheit gibt es noch andere Nach- Lässe von Genealogen, die nur einem kleinen Kreis Von Lokalhistorikern bekannt sind, und die der SGFF gute Dienste erweisen könnten.
Namen und Bürgerorte	aus Kollektaneen, die im Staatsarchiv Fribourg aufbewahrt werden (d'Amann, Daguët, Gremaud, Niquille, Schneuwly)

Namen, Bürgerort, Herkunft

aller Geschlechter, die im alten HBLS (1921./1934) erwähnt sind. Hier sind sehr ausführliche Angaben über die Herkunft angegeben. Leider muss alles „Kleingedruckte“ genau gelesen werden, denn besonders übersichtlich sind die Einträge nicht. Dieses Unternehmen kann wohl erst in Angriff genommen werden, wenn für jeden Buchstaben ein eigener Bearbeiter gefunden ist !!

Was wir suchen:

### **Kenner und Köenner**

Kenner

Geben oder vermitteln aus Kopien von Namen-Listen, die für die Belange der SGFF interessant sein könnten (Rückgaben der Listen ist selbstverständlich!)

Köenner

Melden sich und haben Zeit, Listen oder Buchregister in den PC einzugeben, damit der Koordinator diese Listen in die Datei integrieren kann.

und

Scanner

Es ist damit zu rechnen, dass einige Namenregister aus Büchern mittels **Scanner** und einem Text-Erkennungsprogramm schneller eingelesen werden könnten. Mitglieder, mit notwendiger Hardware und dem Know-How sind also willkommen und mögen sich melden.

Mario von Moos